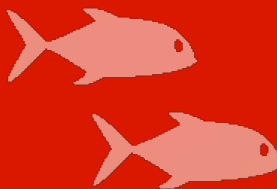


DATZ



NIV

[STARTSEITE](#)[DAS AKTUELLE HEFT](#)[SERVICE](#)[FORUM](#)[ABONNEMENT](#)[ARCHIV](#)

- [Süßwasser](#)
- [Reisen](#)
- [Pflanzen](#)
- [Buchbesprechung](#)
- [Allgemeines](#)
- [Meerwasser](#)
- [Technik](#)
- [Teich](#)
- [Blickfang](#)

Informieren Sie sich über aktuelle Termine in Ihrer Umgebung.

- [alle Termine](#)

- [Redaktion](#)
- [Redaktionsbeirat](#)
- [Konzept](#)
- [Anzeigenberatung](#)
- [Verlag](#)
- [Impressum / AGB](#)

Produkt des Monats 10/2012

CristalProfi i100 von JBL

„Endlich!“, könnte man meinen, wenn man die Technik der CristalProfi-Reihe von JBL sieht. Bisher waren Aquarien-Innenfilter eigentlich immer mit Saugnäpfen an den Scheiben befestigt. Früher oder später zeigten die Sauger dann Schwächen und hielten nicht mehr, wie sie sollten.

JBL geht mit seinen Filtern neue Wege. Magneten, von außen über Eck angebracht, halten die Filter an ihrer Position im Aquarium. Da keine Saugnäpfe stören, liegen die Filter fast bündig in der Ecke an, und kein Fisch kann mehr dahinter schwimmen.

Um den Filter zu reinigen, hebt man ihn einfach aus dem Becken, da die Magneten das Gerät zwar an seiner Position halten, aber beim Herausnehmen keinen Widerstand leisten.

Für den großen 100erFilter werden gleich zwei solcher Außenhalter mitgeliefert. Wer nun befürchtet, dass sie herunterfallen, wenn der Filter innen „als Gegenpol“ fehlt, der irrt: Mit Klettband, das auf die Scheibe geklebt wird, lassen sich die Außenmagneten sicher fixieren. Allerdings geht's auch ohne.

Aufgrund des modularen Aufbaus sind alle Filter vom CP i60 bis zum CP i100 gleich. Nur die Zahl der Filtermodule unterscheidet sich (eins, zwei oder drei). Die Filterpumpe leistet maximal 800 Liter pro Stunde, was für größere Aquarien passt, aber für kleine Becken mit dann wenig Filtervolumen zu hoch ist. Auch wenn der Durchfluss drosselbar ist, bleibt der Stromverbrauch mit den angegebenen elf Watt Leistungsaufnahme konstant hoch.

Erfreulich ist das umfangreiche Zubehör an Wasserausläufen: Rohr, Flach- und Spritzdüsen, die allesamt mittels Luftschlauch zur Sauerstoffversorgung ergänzt werden können, lassen keine Wünsche offen.

Die einzelnen Filtermodule sind einfach zusammenzubauen, somit hat man beim Erwerb des größten Filters die Flexibilität für alle Aquarien. Die Einlaufschlitze für das Wasser sind relativ schmal, aber Jungfische und kleine Garnelen passen dennoch hindurch. Ein von außen darübergezogener Damenstrumpf kann hier Abhilfe schaffen – vielleicht gibt es ja irgendwann den Strumpf als Zubehör?

Als Filtermaterial wird, wie üblich, ein Schwamm verwendet, der für die Filtermodule so groß wie möglich gewählt wurde. Als Aquarianer, der viel mit Anfängern zu tun hat, freute es mich, in der Filteranleitung zu lesen, dass Filterbakterien sehr nützlich sind und die Filterschwämme nur abwechselnd unter lauwarmem Wasser alle ein bis zwei Monate auszuwaschen sind. „Wie lobenswert!“, dachte ich zuerst, empfehlen doch viele Hersteller das häufige Austauschen des Filtermaterials, um möglichst viel Verbrauchsmaterial zu verkaufen.

Leider wurde der Eindruck dann aber doch getrübt, denn auch bei JBL muss und soll Geld verdient werden. So wird empfohlen, die Patronen nach zwei- oder dreimaligem Reinigen auszutauschen. Schade!

Innenfilter haben normalerweise die Eigenschaft, dass gleich beim Herausnehmen die braune „Soße“ ins Aquarium läuft. Dem versucht JBL mit den CristalProfi-Filtern entgegenzuwirken: Das Wasser fließt beim Herausheben nach innen und unten, also über den normalen Filterweg ab. Zieht man den Filter langsam aus dem Aquarium, wird der Dreckrücklauf zumindest reduziert.

Fazit: JBL zeigt mit seinen Innenfiltern, dass weiterhin aquarientechnische Innovationen möglich sind. Diese motorbetriebenen Innenfilter sind wirklich sehr gut, auch wenn ihre Leistung gegen die von Matten- oder Außenfiltern mit ihren größeren Volumina nicht ankommt.

Tauscht man die Patronen nach Bedarf und nicht nach Anleitung, steht der erfolgreichen Aquaristik mit dem CristalProfi-Filter nichts im Weg. Der i100 wird für Aquarien von maximal 160 Litern empfohlen, was bei normalem Fischbesatz und bei üblicher Bepflanzung völlig in Ordnung ist.

Autor: Kai A. Quante

JBL GmbH & Co. KG

(www.jbl.de)

CristalProfi i100: komplett anschlussfertig mit Düsenstrahl-, Breitstrahlrohr und Diffusor sowie innovativer Magnethalterung (keine Saugnäpfe mehr!); großes Filtervolumen durch optimale Patronenform, beliebig erweiterbar durch Modulbauweise. Bauhöhe 29,5 Zentimeter, Leistung von 300 bis 800 Litern pro Stunde regulierbar. Wasserinhalt fließt beim Reinigen durch das Ventilsystem komplett ab.

Empfohlener Verkaufspreis 51,95 €

DATZ